

Gebet



Langsam schlendere ich über den Weihnachtsmarkt.
Irgendwie dies zum Advent.
Die Buden sind mit bunten Lichterketten geschmückt,
der Duft von Zimt und Glühwein kommt mir in die Nase.
Aber auch der Geruch vom Fett der Pommes
und der Würstchen drängt sich mir auf.
Gerade singt auf der offenen Bühne ein Kinderchor:
Leise rieselt der Schnee ...
Ich bleibe stehen und höre ihnen zu:
Freue dich, s' Christkind kommt bald!

Ja, freue dich!
Gott, du kommst bald,
du willst uns Freude schenken.

In den Gesichtern der Menschen
ist wenig von dieser Freude zu lesen.
Und doch, sie sind unterwegs für andere.
Sie suchen etwas,
das den anderen freut.
Sie eilen und hasten über den Weihnachtsmarkt.
Ist es nicht eine Eile, gedrängt von der Liebe?
Es gibt viele kleine und große Geschenke
hier auf dem Weihnachtsmarkt und in den Geschäften.
Geschenke, die die Menschen kaufen
aus dem Bedürfnis des Herzens – für andere.

Gott, schenke uns allen ein wenig von der Freude,
die in unser Herz einkehrt, wenn wir anderen Freude machen.
Und lass uns in diesem Schenken und Beschenktwerden
dich finden, das Geschenk für unsere Welt!

Sr. M. Annetraud Bolkart